

verdienen, und da mir die große Elastizität schließlich auch noch mangelt, belastet von dem Druck der medizinischen Eindrücke, Arbeiten oder auch nur Stimmung nach aufwärts zu fliegen; da ich weiters eine hypochondrisch übersensible Natur bin, weiterhin noch ein Mensch, der lächerlich an seinen kleinen und großen Gewohnheiten hängt, ein Mensch schließlich ohne einen Funken wahrhafter Thatkraft, so wird es recht dumm und läppisch mit mir enden. Weinen könnte ich über dieses, ach ja! es ist so, über dieses verfehlete Leben. Wer weiss: vielleicht steckt doch was wahrhaft gutes in mir, es kommt mir manchmal so eine Ahnung – aber es wird nichts, es bildet sich nichts – ich komm nicht weiter!–

Fortsetzung des Berliner Tagebuchs (London 24/5)

6/5 Sonntag. Ausstellungsgarten mit Eysler und Rosenberg. Die Polin Wally. 2.

7/5 Montag. Mit der [leichten oder aber vi.] Helene im Hotel de Rome soup.

8/5 Dienstag. Residenztheater. Damenschneider (Première). Souper mit Tewele, Pansa, Westermayer. Die Seeborn.

9/5 Mittwoch. Krolls Theater, Czar und Zimmermann. Nelly neuerdings gesehn (Siehe Ischl) Cocotte! – Kunde von Fännchens Verlobung mit Simon Lawner.

10/5 Donnerstag. Dtsch. Theater, Romeo und Julia.– „Ilona“ mit Rosenberg.

11/5 Freitag. Diner mit Ilona und Rosenberg. Ilona bei mir. Nichts weiter. Manasse, Teweles soupirt, Bauer. Lizzie und Bertha.

12/5 Samstag. Fahrt nach Dresden. Gallerie, Brühlsche Terrasse. Blasewitz. Neustädtisches Theater. Moser, Bureaukrat. Restaurant Helbig; zwei Mädeln, die plötzlich nach Café Central verschwanden.– Br. M., „Elvira“ 2.

13/5 Sonntag. Reise nach Wien. Paul Jordan.

#### Wiener Intermezzo

Jean. auf der Bahn. Blass. Nacht. 5.

14/5 Montag. Nachm. bei Jean. Abend bei Cohn.

15/5 Dienstag. Nachm. bei Jean. 3. Soirée bei uns. 26 Jahre.

16/5 Mittwoch. Besuch in Reichenau bei Olga. Küsse. Sie: Ich liebe Sie; nur Sie, doch werd ich nie Ihre Geliebte. Ich darauf sehr unverschämt. Glaube doch.– „Du“ – – – Sonderbar! Beim Clavier. Jean. erwartete mich in Wien bei der Bahn. Nacht 5.– Olga sprach von Minnie, ich werde sie heiraten, sie liebe mich.

17/5 Donnerstag. Prater mit Eltern. Jean. erwartete mich beim drit-